



Verantwortung
ERDE

Eingelangt am: 1.3.2024

Entgegengenommen

von: Judith Sandherr

Dringlichkeit zuerkannt: ja nein

Inhalt des Antrages:

angenommen mit Stimmen von:

abgelehnt mit Stimmen von:

Enthaltungen:

Antragsnummer:

Verantwortung Erde

Willroiderstraße 9

9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 1. März 2024

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Mehrweg-Windelgutschein“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Stadt Villach unternimmt in vielen Bereichen Anstrengungen, um ihrem Anspruch an Nachhaltigkeit gerecht zu werden, auch und gerade im Bereich der Sekundärrohstoffverwertung und beim Re-Use-Gedanken. Tatsächlich fängt es aber schon mit der Abfallvermeidung an und da können auch schon unsere Jüngsten einiges dazu beitragen, denn:

- bis es sauber ist, verbraucht jedes Kind rund 4.000 – 5.000 Wegwerfwindeln.
- damit landet rund eine Tonne Windelabfall pro Kind auf dem Müll.
- so machen Wegwerfwindeln im Schnitt 6-9 % des Restmülls aus, obwohl nur 1-2 % der Bevölkerung Wickelkinder sind.

Zudem bestehen Wegwerfwindeln vorwiegend aus Zell- und Kunststoff mit einem chemischen Quellschlamm, der die Feuchtigkeit binden soll – dessen Herstellung nicht nur Ressourcen, sondern v.a. auch Energie verbraucht.

Deshalb muss sich jede Gemeinde, die sich für die Lebensqualität ihrer Bürger engagiert, mit einer speziell auf junge Familien zugeschnittenen Müllvermeidungsmaßnahme auseinandersetzen. Dies ist aber auch leider eine finanzielle Frage: während die Anschaffung von Einwegwindeln über die gesamte Wickelperiode von durchschnittlich 3 Jahren am Ende mit rund 1.000 € zu Buche schlägt, kostet die, die Umwelt und Ressourcen schonende Anschaffung von waschbaren Windeln zwar „nur“ 250 bis 300 €. Anders als bei Wegwerfwindeln ist jedoch die Anschaffung von Mehrwegwindeln nicht auf die ganze Wickelzeit verteilt, sondern muss auf einmal gemacht werden. Obwohl sich also der Einsatz von Mehrwegwindel über die Zeit des Trocken-werdens auch finanziell auszahlt, schrecken viele junge Eltern vor den hohen Einstiegskosten zurück.

Um diese abzumildern, hat der Verein WIWA schon vor Jahren den mittlerweile bewährten Windelgutschein entwickelt, der von Gemeinden, Umwelt- und Abfallwirtschaftsverbände, Länder und Händler mitfinanziert wird. Die Fördersumme liegt derzeit bei 250,- €; der Gutschein kann bei zahlreichen Partnerhändlern eingelöst werden, wobei die Marke frei gewählt werden kann. Eltern müssen sich also nicht auf eine Marke beschränken, der Gutschein kann direkt im Geschäft oder auch online eingelöst werden (Händlerlisten finden sich auf <https://verein-wiwa.at/gemeinde/>). Zudem bietet der Verein WIWA auch eine umfangreiche Beratung durch zertifizierte Stoffwindelberaterinnen an.



Mittlerweile ist das System in allen Bundesländern etabliert, sodass sich die Stoffwindelförderung auch im „Leitfaden regionale Abfallvermeidungskonzepte“ des Bundesumweltamtes findet, mit einem Link zum Verein WIWA – nur in Kärnten tut man sich schwer. Hier könnte Villach also seinem Auftrag als Klimapionierstadt gerecht werden, Vorbild für andere Städte und Gemeinden sein und auch in Sachen Abfallvermeidung die richtigen Anreize setzen.

Entsprechend ist das Ziel dieses Antrages, sich als Stadt Villach dem österreichweiten Konzept des „Windelgutscheins“ für Stoffwindeln anzuschließen, an dem sich von Anfang an Abfallwirtschaftsverbände, Gemeinden, Länder sowie Händler und Produzenten beteiligt haben!

Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen, jungen Eltern die Verwendung von ressourcen- und umweltschonenden Stoffwindeln zu erleichtern und in Zusammenarbeit mit dem Verein WIWA in Villach die Verwendung von Mehrwegwindeln über den österreichischen Windelgutschein zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Verantwortung Erde

Unterschrift: _____